



FRANKFURT ist vorbereitet!

Gemeinsam
gut durch
den Winter!
**MACH
MIT!**

Hinweise und Tipps zum Energiesparen,
zur Vorratshaltung und zum richtigen
Verhalten bei einem Stromausfall



Rosemarie Heilig
Dezernentin für Klima,
Umwelt und Frauen



Annette Rinn
Dezernentin für Ordnung,
Sicherheit und Brandschutz

Liebe Frankfurter:innen,

grundsätzlich zählt die Stromversorgung in Deutschland zu den sichersten in Europa. Auch wenn großflächige und langandauernde Stromausfälle unwahrscheinlich sind, ist das Risiko durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine gestiegen.

Aktuell gehen die Fachleute davon aus, dass wir dank unserer Energievorräte im Winter gut versorgt sind. Dennoch müssen wir weiterhin Energie sparen und uns auf einen Notfall vorbereiten!

Wenn es doch zu einem großflächigen und lang andauernden Stromausfall kommt, sind die Folgen in allen Lebensbereichen zu spüren. Deshalb sollte sich jede:r gut vorbereiten, um solche Tage zu überbrücken.

Eine solche Krise können wir nur gemeinsam bewältigen. Es kommt auf uns alle an, um die schwerwiegenden Folgen eines eventuellen Stromausfalls zu meistern. Beginnend bei der Vorsorge, setzt sich das beim Zusammenhalt und bei gegenseitiger Hilfe in der Krise fort.

Mit unseren Tipps können wir gemeinsam, besonnen und solidarisch gut durch den Winter kommen.

Ihre

(Rosemarie Heilig)

(Annette Rinn)

Gemeinsam Energie sparen. Machen Sie mit!

Damit die Energie über den Winter reicht, fordert die Bundesregierung eine Einsparung von 20%.

Unnötige Energiequellen sollten Sie konsequent vermeiden, dazu gehören auch der Standby-Betrieb von Elektrogeräten wie Fernseher oder Computer, der Wäschetrockner oder eine nur halbvolle Waschmaschine.

Entlüften Sie Ihre Heizung und drehen Sie sie auf maximal Stufe 2 bis 3.

Schalten Sie das Licht aus, wenn Sie sich nicht im Raum aufhalten.

Bitte bedenken Sie, dass zusätzliche Elektro-Heizgeräte das Stromnetz überlasten und einen Stromausfall herbeiführen können. Besser benutzen Sie warme Kleidung und Decken.

Stadt Frankfurt am Main
frankfurt.de/energiefragen



Weitere Informationen zum Thema Energiesparen:
klimaschutz-frankfurt.de

Frankfurt rückt zusammen

Spenden Sie Ihren nicht benötigten Energiezuschuss an einen Krisenfonds für Menschen, die Unterstützung dringend brauchen.
weitergeben-frankfurt.de

Spendenkonto:
Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main,
Verwendungszweck: „Weitergeben“

IBAN DE18 5001 0060 0000 7356 02

Richtiges Verhalten bei einem Stromausfall

Falls der Strom länger ausfällt, sind viele Bereiche des öffentlichen Lebens betroffen: Verkehr, Ampelanlagen, Telefon, Internet, Geldautomaten, Supermärkte, Tankstellen, Aufzüge und vieles mehr.

Setzen Sie sich mit Ihren Nachbar:innen in Verbindung und helfen Sie sich gegenseitig.

Nutzen Sie ein batteriebetriebenes Radio, um die Informationen der Behörden zu erhalten. Auch ein Autoradio kann verwendet werden. Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden.

Beachten Sie die Hinweise des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Die Notfalltipps können in der Warn-App NINA auch ohne Internetverbindung abgerufen werden. Machen Sie sich bereits jetzt damit vertraut.

Notrufmeldepunkte in Frankfurt am Main

Im Falle eines Stromausfalls richtet die Feuerwehr dezentrale Notrufmeldepunkte ein. Es handelt sich um die Feuer- und Rettungswachen der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren sowie ggf. weitere öffentliche Plätze. Dort können Sie Notfälle melden, wenn das Telefonnetz ausfällt.

Machen Sie sich bereits jetzt mit den Notrufmeldepunkten in Ihrer Umgebung vertraut. Eine Übersicht der Feuer- und Rettungswachen finden Sie auf der Notfallinformationskarte der Feuerwehr.

Hören Sie bei einem Stromausfall Radio, um die Orte weiterer Notrufmeldepunkte zu erfahren.

Checkliste Stromausfall: Was sollte im Haushalt vorrätig sein?

Stromausfälle sind eine Herausforderung. Bereiten Sie sich jetzt bestmöglich vor, damit Sie einige Tage ohne Einkäufe auskommen!

Denken Sie an Material wie Streichhölzer, Feuerzeug, Kerzen, Teelichter, Taschenlampe, Solarleuchte, Reservebatterien, batteriebetriebenes Radio und auch an Bargeld. Falls Sie ein Auto haben: denken Sie an eine ausreichende Tankfüllung.

Halten Sie Essen und Trinken für einige Tage vorrätig. Rechnen Sie mit 2 Liter Flüssigkeit pro Person und Tag, zum Beispiel Mineralwasser, Säfte und länger haltbare Milch. Denken Sie an Lebensmittel, die nicht gekühlt werden müssen und ohne Kochen verzehrt werden können (z. B. Müsli, Nüsse, Obst, Wurst- und Fischkonserven, haltbares Brot, Trockenobst). Bei den Vorräten denken Sie auch an Medikamente und Tierfutter.

Weitere Informationen zum Thema Vorratshaltung

Bundesamt für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe
www.bbk.bund.de

Ratgeber für Notfallvorsorge
und richtiges Handeln –
„Meine persönliche Checkliste“



Weitere Informationen zum Thema Stromausfall

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe**

https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Tipps-Notsituationen/Stromausfall/stromausfall_node.html



NINA Warn-App:

https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warn-App-NINA/warn-app-nina_node.html



Feuerwehr Frankfurt am Main

Allgemeine Informationen:
www.feuerwehr-frankfurt.de

Notfallinformationskarte:

<https://fwffm.info/karte>



Impressum:

Herausgeberin
Stadt Frankfurt am Main
Dezernat für Klima, Umwelt und Frauen
Dezernat für Ordnung, Sicherheit und Brandschutz
frankfurt.de

Abbildung Titel: Heldenstaten

Foto Rosemarie Heilig; Katharina Dubno

Foto Annette Rinn; FDP Kreisverband Frankfurt am Main